

gewohnt. 1767. sagte er mit seiner Frau sein
 Jubiläum, welche darauf 1769. ihn in die
 Wigkeit voranging; er selbst aber folgte ihr an
 demselben Tage an einem Schlagfluss.

Von der Gesellschaft in Görlitz wird erzählt,
 das darinnen auch in Offenbarkeit zu
 manchen sey. Ein Bruder erzählte, das er ni-
 chit lang zuerst in seiner Feyer gestanden,
 welches er sich anfänglich gestand in seiner Ge-
 sellschaft zu bekennen, u. daser darauf gedacht
 hätte, lieber zu sterben, als daser daru-
 ber sich inwendig geworben, bis er sich aufschloß
 zu sehn, seinen Zustand öffentlich anzude-
 nen. Ein anderer sagte: es war mir künzlich
 einmal so angst u. bang in meiner Seele,
 das ich mich nicht verlorer hätte. Ich sagte
 mich aber dem Feind als so ein verlorer ein-
 der zu, zu sehn, u. sprich mir Errettung; da
 küßte ich den Erbarmen u. sagte dem Mar-
 tyrerinnen unantworlich was, u. es war mir,
 als ob er zu mir sagte: So sollst du wol Errettung
 finden u. Sichel zu fallen, aber meine Gnade
 soll nicht von dir weichen. Am 29. Jan.
 sagte der Eobaner District seine Zusammen-
 kunft in Lössnitz, u. d. Personen wurden
 zu ihrer Gemeinschaft hinzugezogen. Die be-
 zügend, das es ihnen ein wahres Augenblick
 gewesen

gewesen